



Radfernweg Hamburg-Bremen (151 km)

Entdeckungsreise von Hansestadt zu Hansestadt

Stand:
Juli 2017

Kurzbeschreibung

Fernab von viel befahrenen Straßen verbindet dieser Radfernweg Norddeutschlands bekannteste **Hansestädte Hamburg** und **Bremen** und führt Sie in das Land zwischen Elbe und Weser.

Entlang der **Wümme-, Oste- und Esteniederung**, auf sanft-welligen Geestrücken und in großen Waldgebieten erleben Sie typisch norddeutsche Landschaften; immer wieder laden **idyllische Ortschaften** zum Verweilen ein. Auf alten Handelswegen, Nebenstrecken oder stillen Waldwegen radeln Sie Hamburg bzw. Bremen entgegen. Erkunden Sie nach Ihrer Ankunft die Hansestädte doch einmal auch vom Rad aus!

Eine Besonderheit entlang der Strecke sind die **Melkhüs**, sogenannte Milchraststätten, in denen Radler von April bis Oktober Milchspeisen erhalten und ein Inforastplatz ganzjährig zum Pausieren einlädt. Zahlreiche **Gastgeber entlang der Strecke** bieten zudem einen besonders fahrradfreundlichen Service an.

Tourenbeschreibung

Der **151 km lange Routenverlauf** des Radfernweges wird in der vorherrschenden Windrichtung von West nach Ost und damit **von Bremen nach Hamburg** beschrieben. Selbstverständlich können Sie den Radfernweg auch in umgekehrter Richtung (von Hamburg nach Bremen) befahren. Die Strecke ist in beiden Richtungen klar und deutlich durch die bekannte **ADFC-Beschilderung** mit dem **rot-weißen Logo** ausgeschildert.

Nach dem Start am **Bremer Hauptbahnhof** ist man in minutenschnelle im Grünen: Der Radfernweg führt durch den Bürgerpark, entlang des Stadtwaldes und folgt anschließend dem Kuhgraben durch das Blockland in die Wümmeniederung. Die baumarme Flussau, geprägt durch ein Mosaik aus Feuchtwiesen und -weiden, Tümpeln, Gräben und Stillgewässern, ist als Rastplatz und Brutgebiet für zum Teil seltene Vogelarten von besonderer Bedeutung.

Als nächste Ortschaft erreichen Sie **Fischerhude**. Der historische Kern sowie die malerische Umgebung ließen hier im letzten Jahrhundert die „Künstlerkolonie Fischerhude“ entstehen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, einen Abstecher nach **Ottersberg** zu machen. Der Amtshof, ein Backsteinbau mit schlossähnlichem Charakter, zeugt von der fast 1.000-jährigen Geschichte des Ortes. Alternativ geht es auf der Hauptstrecke Richtung **Buchholz** weiter zu den historischen Fachwerkhäusern von **Wilstedt** und **Vorwerk** sowie der Moorlandschaft um Winkeldorf. Besuchen Sie auf einem Abstecher **Horstedt**, das Zentrum der „Kräuterregion Wiesteniederung“, und erleben Sie einen kulturellen Höhepunkt in Nartum: Regelmäßig (die nächsten Termine werden über www.TouROW.de bekannt gegeben, Anmeldung erforderlich!) werden im Hause des bekannten, verstorbenen Schriftstellers Walter Kempowski öffentliche Literaturnachmittage im Haus Kreienhoop in **Nartum** veranstaltet.

Entdecken Sie anschließend die **Zevener Innenstadt**: die Fußgängerzone mit zeitgenössischen Kunstobjekten, die Museen und Ausstellungen. Für aktive Gäste werden verschiedenste Sportangebote bereitgehalten. Der Weg führt weiter durch die reizvolle Landschaft der Osteniederung nach **Sittensen**. Die kleinen Dörfer rund um die Stadt sind landwirtschaftlich geprägt und von Wiesen und Feldern, Wäldern und Mooren umgeben. Sittensen liegt seit Jahrhunderten an alten Heer- und Handelswegen, auch heute ist es ein wichtiger Standort für Handel und Gewerbe direkt an der A1. Vorbei am **Klostergut Burgsittensen** und dem Natur- und Vogelschutzgebiet **Tister Bauernmoor** geht die Fahrt weiter in den Landkreis Harburg, wo sich zunächst Moor und landwirtschaftlich genutzte Flächen fortsetzen.

Sie passieren den historischen Ortskern von **Heidenau** und radeln auf der alten Heerstraße Napoleons zum Büntberg. Nach erfolgreicher Bewältigung des Kopfsteinpflasters (ca. 400 m) werden Sie auf dem

„Gipfel“ mit dem freien Blick über die **Dohrener Heide** entschädigt, bevor es nach **Hollenstedt** geht, dem Wohnort der verstorbenen Boxlegende Max Schmeling.

Auf dem nächsten Streckenabschnitt bietet eine abwechslungsreiche Geestlandschaft mit Heidegebieten, Wald- und Wasservorkommen vielseitige Freizeitmöglichkeiten für Erholungssuchende, vor allem für Radfahrer, Wanderer und Wasserwanderer. Die kleinen Ortschaften entlang des Weges sind geprägt von **zahlreichen Bauernhäusern in traditioneller Fachwerkbauweise mit Reetdach**.

Vor den Toren Hamburgs beginnt im „**Staatsforst Rosengarten**“ der „alpine“ Teil des Radfernweges mit zahlreichen Erhebungen. Kurz vor Sieversen haben Sie den mit rund 133 m höchsten Punkt der Strecke erreicht. Erkunden Sie die regionale Kultur und Lebensweise im **Freilichtmuseum am Kiekeberg** oder die europäische Tierwelt im **Wildpark Schwarze Berge**, bevor Sie schließlich die **Freie und Hansestadt Hamburg** erreichen. Im Stadtteil **Harburg** zeugen Fachwerkhäuser von der ursprünglichen Entwicklung. Die **Alte Harburger Elbbrücke** passierend, erhalten Sie einen ersten Eindruck, wie die Bezeichnung Hamburgs als „**Venedig des Nordens**“ entstanden ist.

Doch die zweitgrößte deutsche Stadt hat nicht nur diese beschauliche Seite zu bieten, sie ist auch pulsierende **Wirtschaftsmetropole, Kulturschauplatz, Medienzentrum und Einkaufsstadt**. Der Weg führt Sie über die Elbe hinaus weiter durch verschiedene Stadtteile bis ins Zentrum und damit zum Ziel der Strecke, dem **Hamburger Hauptbahnhof**.

Sehenswertes

- **Bremen und Umland:** UNESCO-Welterbe Rathaus und Roland, Marktplatz mit St. Petri-Dom, Bremer Stadtmusikanten, Böttcherstraße, Schnoorviertel, Weserpromenade Schlachte, Überseestadt, Kunsthalle, Übersee-Museum, Universum, botanika im Rhododendronpark, Blockland, Wümmewiesen
- **Fischerhude:** Historisches Künstlerdorf, Otto-Modersohn-Museum, Heimathaus Irmintraut, Buthmanns Hof
- Ilexhain und Kratteichen in **Buchholz**, St. Petri-Kirche in **Wilstedt**, Findlinge und Glockenstuhl in **Vorwerk**, Amtshof und Otterstedter See in **Ottersberg**
- Steinfelder Steingräber bei **Winkeldorf**, Kräuterregion Wiesteniederung mit Bibelgarten **Horstedt**, Literaturnachmittage im Hause von Walter Kempowski im Haus Kreienhoop, Melkhus und Motormühle in **Nartum**
- **Zeven:** Königin-Christinen-Haus, Museum Kloster Zeven mit St. Viti-Kirche, Gauß-Zimmer, Feuerwehrmuseum, Fußgängerzone mit Kunstobjekten, Mehrgenerationenspielplatz
- **Heeslingen:** Feldsteinkirche St. Viti, Bördenheimathaus und Melkhus mit Inforastplatz
- Wassermühlen in **Kuhmühlen**, Wassermühle mit Handwerkermuseum, St. Dionysius-Kirche, Heimathausgelände und Freilichtbühne am Königshof, Inforastplatz in **Sittensen**, Klostergut **Burgsittensen**, Moorbahn und Beobachtungsturm im **Tister Bauernmoor**
- Historischer Ortskern in **Heidenau**, Backsteinkirche St. Andreas und Küsterhaus in **Hollenstedt**, Fischeiche in **Appeln**, Staatsforst mit Karlstein und Findlingspfad „Groß-Modder-Eiche“ im **Rosengarten**, Freilichtmuseum am Kiekeberg, und Wildpark Schwarze Berge in **Ehestorf**, Alte Harburger Elbbrücke, Auswanderermuseum Ballinstadt in **Harburg und Veddel**
- **Hamburg:** Elbe mit Hafen, Speicherstadt, Landungsbrücken, Hafencity und Fischmarkt, Alster mit Rathaus, Jungfernstieg und diverse Shopping-Passagen, „Museumsmeile zwischen Kunsthalle und Deichtorhallen, St. Pauli mit Reeperbahn und Schanzenviertel

Infomaterial

  <p>Spiralo-Radwanderkarte der BVA (Bielefelder Verlag), 12,95 Euro, ISBN 97887073-646-0</p> <p>Bikeline-Radtourenbuch aus dem Esterbauer Verlag, 13,90 Euro, ISBN 978-3-85000-498-5</p>	 <p>Begleitprospekt 2016/2017 mit Informationen zum Radfernweg, Über- sichtskarte, Übernach- tungsbetrieben und Einkehrmöglichkeiten 13. Aufl., 12/2015</p>	 <p>Internetseite www.radfernweg-hamburg-bremen.de Dort finden Sie sämtliche Infos zum Radfernweg, wie z.B. die Route samt touristischen Highlights, Gastgeber und Downloads.</p>
--	---	--

Zentrale Infostelle und Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Radfernweg Hamburg-Bremen

c/o **Touristikverband Landkreis
Rotenburg (Wümme) e.V.**

Am Pferdemarkt 1
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 0 42 61 / 81 96 0
Fax: 0 42 61 / 81 96 20

info@radfernweg-hamburg-bremen.de
www.radfernweg-hamburg-bremen.de



Wichtiges auf einem Blick zum „Radfernweg Hamburg-Bremen“	
Länge:	151 km – ohne Alternativstrecken
Route:	Bremen - 11 km - Borgfeld - 12 km - Fischerhude - 13 km - Wilstedt – 30 km - Zeven - 5 km - Heeslingen - 18 km - Sittensen - 13 km - Heidenau – 8 km - Hollenstedt - 22 km - Ehestorf - 5 km - Harburg - 14 km – Hamburg
Markierung und Beschilderung:	Der 151 Kilometer lange Streckenverlauf ist in beiden Richtungen klar und deutlich durch die bekannte ADFC-Beschilderung und durch das rot-weiße Logo zu erkennen.
Streckenbeschaffenheit:	Der Radfernweg Hamburg-Bremen führt durch eine flache bis flachwellige Landschaft, wobei im Bereich der Harburger Berge mit vereinzelt Steigungen zu rechnen ist. Aufgrund weniger sandiger Teilabschnitte ist die Strecke nicht rennradtauglich, es empfehlen sich daher Touren- und Freizeiträder.
Verknüpfung mit weiteren Radfernwegen:	Der Radfernweg Hamburg-Bremen ist als D7-Route Bestandteil des deutschen und europäischen Radfernwegenetzes, das in viele regionale Routen unterteilt ist. Im Norden schließt an den Radfernweg direkt der Elberadweg, im Süden der Weser- und Brücken-Radweg an, so dass Sie Ihre Fahrt über die Hansestädte hinaus ausdehnen können. Er stellt außerdem die Alternativstrecke für die Nordsee-Küstenroute dar.
Anfahrt mit der Bahn:	Für die Tour bietet sich die Kombination mit der Bahn geradezu an. Die <i>metronom</i> -Züge verbinden die Hansestädte Hamburg und Bremen. Infos unter: www.der-metronom.de * info@der-metronom.de
Infomaterial:	<p>Spiralo-Radwanderkarte der BVA, 12,95 Euro (ISBN 978-87073-646-0)</p> <p>Bikeline-Radtourenbuch aus dem Esterbauer Verlag, 13,90 Euro (ISBN 978-3-85000-498-5)</p> <p>Begleitprospekt „Radfernweg Hamburg-Bremen 2016/2017“, Informationen mit Übernachtungsbetrieben und Einkehrmöglichkeiten</p> <p>Internetseite www.radfernweg-hamburg-bremen.de, Hier finden Sie sämtlich Infos zum Radfernweg, wie z.B. die Route samt touristischen Highlights, Gastgeber und GPX-Tracks zum Downloaden.</p>
Übernachtung und Gastronomie:	Die Partnerbetriebe des Radfernweges Hamburg Bremen , sind an der Plakette „Fahrradfreundlicher Partnerbetrieb“ zu erkennen. Alle Gastgeber bieten einen besonders fahrradfreundlichen Service an. Die Adressen der teilnehmenden „Fahrradfreundlichen Partnerbetriebe 2016/2017“, die 2 km vom Radfernweg entfernt liegen, finden Sie im Begleitprospekt. Weitere Betriebe, in maximal 5 km Entfernung zur Strecke, finden Sie auf der Internetseite www.radfernweg-hamburg-bremen.de .
Radarrangement:	Wer den Radfernweg Hamburg-Bremen lieber organisiert genießen möchte, dem empfehlen wir unser Radarrangement „ Von Ringhotel zu Ringhotel “. Infos erhalten Sie unter www.radfernweg-hamburg-bremen.de oder unter 04261/81960
Umleitungen:	Informationen zu möglichen Umleitungen erhalten Sie stets aktuell auf der Internetseite www.radfernweg-hamburg-bremen.de . Zurzeit liegen keine vor.
Ansprechpartner für Fragen und Anregungen:	Arbeitsgemeinschaft Radfernweg Hamburg-Bremen c/o Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. Am Pferdemarkt 1 * 27356 Rotenburg (Wümme) * Tel.: 0 42 61 / 81 96 0 info@radfernweg-hamburg-bremen.de * www.radfernweg-hamburg-bremen.de